

Datenpunkte des VSME Basismoduls – Formular 01 (Beispielausfüllung für OB1)

Mandant: **Evang. Kliniken Essen-Mitte** Nachhaltigkeitsbericht für Geschäftsjahr **2024**

Grundlage: Empfehlung der EU-Kommission zur Anwendung des VSME Annex IC(2025) 4984 final vom 30.07.2025

Daten Tz. VSME		Erläuterung VSME		Vom Prüfer bearbeitet		Vom Prüfer auszufüllen				
				Angabe in vorliegendem NB enthalten		Bemerkung	Prüfungs-feststellung	Auswirkungen auf Prüfungsurteil?		
				ja	nein		i.O.	nicht i.O.	(Erläuterung)	
Das Unternehmen hat anzugeben:										
Allgemeine Informationen	B1 Grundlagen für die Erstellung									
	24 a	1	Verwendete Option des VSME für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts			✓	Im Bericht keine Angabe der gewählten Option; lediglich in der Fußzeile auf Deckblatt: "NB nach VSME-Standard Basismodul"	?	?	
	24 b	2	ob das Unternehmen Angaben ausgelassen hat, weil diese als Verschlusssache oder vertrauliche Informationen eingestuft werden, und - falls dies zutrifft - um welche Informationen es sich handelt			✓				
	24 c	3	Berichtsgrundlage (konsolidiert oder einzeln)	✓	S. 4					
	24 d	4	Falls Konsolidierung: Liste der einbezogenen Tochterunternehmen	✓	S. 5		3 Krankenhäuser und 2 zertifizierte medizinische Versorgungszentren und 1 ambulantes Tumorzentrum			
	24 e	5	Unternehmensspezifische Angaben	✓	S. 4					
		6	i. Rechtsform des Unternehmens	✓	S. 22		86,10 KEM, 86,22 MVZ...			
		7	ii. NACE-Code(s) zur Klassifikation der Wirtschaftszweige			✗		✗		
		8	iii. Bilanzsumme			✗		✗		
		9	iv. Umsatzerlöse							
		10	v. Zahl der Beschäftigten (Personenanzahl oder Vollzeitäquivalent)	✓	S. 5					
		11	vi. Land der Hauptgeschäftstätigkeit und Standort des/der wesentlichen Vermögenswerte(s)	✓	S.5		Fußnote: Angabe der Standorte in Deutschland			
		12	vii. Geoposition von Standorten (auch wenn gepachtet oder bewirtschaftet)			✗		✗	keine Koordinaten	
	25	13	Hat das Unternehmen nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierung(en) oder Siegel erhalten? Wenn ja: kurze Beschreibung einschließlich (falls relevant) unter Angabe - der Aussteller der Zertifizierung oder des Siegels, - des Datums und - der entsprechenden Einstufung.			✓				
	B2 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft									
	26,27,28	14	Hat das Unternehmen - spezifische Verfahrensweisen, - Richtlinien oder - künftige Initiativen oder zukunftsorientierte Pläne sowie - Ziele festgelegt für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt?	✓	S. 9ff		Nachhaltigkeitsagenda mit vier Handlungsfeldern: 1. Mensch im Mittelpunkt 2. CO²-Fußabdruck 3. Ressourcen 4. Abfall S. 10: Mittelpunkt Patienten S. 14: Mittelpunkt Mitarbeiter S. 16: Umwelt S. 20: Compliance und Datenschutz			
		15	Das Unternehmen verfügt über eine Verfahrensweise, Richtlinie und/oder eine zukünftige Initiative, die öffentlich verfügbar ist.							
		16	Das Unternehmen hat ein Ziel festgelegt, das mit einer Richtlinie zusammenhängt..							
	Umweltkennzahlen	B3 Energie und Treibhausgasemissionen								
		29	17	Gesamtenergieverbrauch in MWh (Tabelle)	✓	S. 21		Kennzahlen je Energieträger Strom, Erdgas - gesondert für Blockheizkraftwerk und PV-Anlage sowie Fuhrpark und Base		
			18	und schlüsselt die Angaben entsprechend der Tabelle (erneuerbar, nicht erneuerbar...) auf, wenn es die für eine solche Aufschlüsselung erforderlichen Informationen beschaffen kann.	✓	S. 21		Aufteilung nur bei BHKW + PV		
		30		Geschätzte Treibhausgas- (THG-)Bruttoemissionen in Tonnen CO²-Äquivalent (tCO²eq) nach den Vorgaben des GHG Protocol, Corporate Standard (Version 2004)						
		a	19	Scope 1 - Brutto-Treibhausgasemissionen in tCO²eq)		S. 21	✓	Angabe CO²-Emissionen nur gesamt; keine Trennung in Scope 1 und Scope 2		
		b	20	standortbezogene Scope 2 Brutto-Treibhausgasemissionen		S. 21	✓	Angabe CO²-Emissionen nur gesamt; keine Trennung in Scope 1 und Scope 2		
			21	Brutto-Treibhausgasemissionen (Summe)	✓	S. 21				
31		22	Treibhausgasintensität (THG-Bruttoemissionen/Umsatzerlöse)	✓	S. 21		0,000019 to CO²/UE (Angabe aber nur bei Teilbereich Gase)		fraglich, ob ausreichend	
B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung										
32			Wenn Unternehmen bereits verpflichtet ist, den zuständigen Behörden Schadstoffemissionen zu melden, oder meldet es diese freiwillig, so gibt es die Schadstoffe an, die es im Rahmen seiner eigenen Tätigkeiten in Luft, Wasser und Boden emittiert, mit der jeweiligen Menge jedes Schadstoffs.	✓	S. 22		keine Pflicht zur Meldung von Schadstoffemissionen an Behörden; Menge < 20kg			
		23	Emittierte Luftschadstoffe (Menge)			✓				
		24	Einleitungen in Wasser (Menge)			✓				
		25	Bodenverschmutzung (Menge/Art)			✓				
		26	Alternativverweis: Dokumentverlinkung, wenn öffentlich verfügbar			✓				
B5 Biodiversität										
33		27	Anzahl und Fläche der Standorte, die das Unternehmen in oder in der Nähe von einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität besitzt, gepachtet hat oder bewirtschaftet.			✓				
34			Angabe von Kennzahlen zur Flächennutzung (Hektar oder m²):			✓				
		28	a) gesamter Flächenverbrauch			✓				
		29	b) gesamte versiegelte Fläche			✓				
		30	c) gesamte naturnahe Fläche auf dem Gelände des Standorts			✓				
	30	d) gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts			✓					

	Daten Tz. VSME		Erläuterung VSME		Angabepflicht	Freiwillige Angabe	"if applicable"	wenn Schwellenwert überschritten	Vom Prüfer bearbeitet		Vom Prüfer auszufüllen				
									Angabe in vorliegendem NB enthalten		Bemerkung	Prüfungs-feststellung	Auswirkungen auf Prüfungsurteil?		
									ja	nein		i.O.	nicht i.O.	(Erläuterung)	
Umweltkennzahlen	Das Unternehmen hat anzugeben:														
	B6 Wasser														
	35	32	Wasserentnahme (Gesamtmenge des aus allen Standorten entnommenen Wassers in m³) und							✗			✗		
		33	Menge des an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommenen Wassers							✗			✗		
	36	34	Wendet das Unternehmen Produktionsverfahren mit einem erheblichen Wasserverbrauch an (z.B. thermische Energiepro-zesse wie Trocknung oder Stromerzeugung, Herstellung von Waren, landwirtschaftliche Bewässerung usw.): Angabe des Wasserverbrauchs (Differenz zwischen Wasserentnahme und der Ableitung von Wasser aus seinem Produktionsverfahren)							✗					
	B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung														
	37	35	Wendet das Unternehmen Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an? Wenn ja: Beschreibung wie diese Grundsätze angewendet werden.						✓	S. 22					
	38 a	36	Jährliches Gesamtabfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (nicht gefährlich und gefährlich)						✓	S. 22					
38 b	37	Jährliche Gesamtmenge der Abfälle, die zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet werden.						✓	S. 22	78,29 t/a für Recycling/Wiederverwendung					
38 c	38	Operiert das Unternehmen in einem Wirtschaftszweig mit erheblichen Materialflüssen (z.B. verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren, Baugewerbe/Bau, Abfüllen/Verpacken etc.): Angabe des jährlichen Massenstroms der verwendeten relevanten Materialien								✗					
Sozialkennzahlen	B8 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale														
	39	39	Angabe der Zahl der Beschäftigten (Personenanzahl oder Vollzeitäquivalente) zu folgenden Kennzahlen:						✓	S. 6+5	2.800 Mitarbeiter				
	39 a	40	Art des Arbeitsvertrags (befristet oder unbefristet)						✓	S. 6 +22					
	39 b	41	Geschlecht						✓	S. 22					
	39 c	42	Land des Arbeitsvertrags, wenn das Unternehmen in mehr als einem Land tätig ist.							✗					
	40	43	Hat das Unternehmen 50 Beschäftigte oder mehr: Angabe der Beschäftigtenfluktuation im Berichtszeitraum							✗					
	B9 Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit														
	41		Angabe in Bezug auf seine Beschäftigten:												
	a	44	Zahl und Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle						✓	S. 14	168 Arbeitsunfälle				
	b	45	Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen						✓	S. 14	keine Todesfälle				
B10 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung															
42 a	46	Beschäftigte erhalten eine Vergütung, die dem durch nationales Recht oder Tarifvertrag festgelegt Mindestlohn entspricht oder darüber liegt						✓	S. 15	Entlohnung liegt deutlich über gesetzlichem Mindestlohn					
b	47	Prozentuales Entgeltgefälle zwischen den weiblichen und männlichen Beschäftigten; Angabe kann unterbleiben, wenn Beschäftigtenzahl unter 150 liegt (ab 07.06.2031: 100 Beschäftigte)						✓	S. 15	es besteht kein Lohngefälle zwischen Frauen und Männern					
c	48	Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind						✓	S. 15	Alle Mitarbeiter werden nach Tarifvertrag vergütet					
d	49	Anzahl der jährlichen Schulungsstunden je Beschäftigtem im Berichtszeitraum, aufgeschlüsselt nach Geschlecht						✓	S. 10	5.533,75 Fortbildungsstunden (4.204 Std weibl/1.328 Std männlich)					
Governance-Kennzahlen	B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung														
	43	50	Sind gegen das Unternehmen im Berichtszeitraum Verurteilungen erfolgt oder Geldstrafen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung verhängt worden? (Ja/nein)						✓	S. 20	keine Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften				
		51	Wenn ja: - Angabe der Gesamtzahl der Verurteilungen							✗					
		52	- Gesamtbetrag der Geldstrafen							✗					

wenn freiwillige Angaben fehlen: ok

P wenn Pflichtangaben fehlen, was dann ?